

„Es geht wieder los“ – Konzert am 19. Juni 2021 in Graupa

Mit der Überschrift „Es geht wieder los“ hatte unser Verband für den 19. Juni 2021 zu diesem Konzert in den Festsaal des Jagdschlusses Graupa eingeladen. Und es war ein wundervoller Wiederbeginn!

Unser Verband hatte das Philharmonische Streichquintett Dresden zu Gast, bestehend aus den Mitgliedern der Dresdner Philharmonie

- Prof. Wolfgang Hentrich (Violine),
- Annegret Teichmann (Violine),
- Beate Müller (Viola),
- Matthias Bräutigam (Violoncello),

komplettiert zu einem Quintett (beim Hauptwerk) durch

- Sofia von Freydorf (Violoncello) – unserer Stipendiatin von 2018.

Es standen Werke von Franz Schubert auf dem Programm: zuerst bot das Quartett „Fünf Deutsche Tänze mit Trios und Coda“, ein Werk, das Franz Schubert fünfzehnjährig komponiert hat, dann folgte als Hauptwerk das Streichquintett C-Dur (D 956), was kurz vor seinem Tode entstanden ist.

Wir erlebten eine Sternstunde! Nahe an den Musikern spürten wir deren gemeinsamen „Atem“ bei einer berührenden, packenden Gestaltung: wienerisch, tänzerisch beim Jugendwerk Schuberts, unfassbar tief empfunden und dramatisch beim Quintett. Es herrschte eine gebannte Aufmerksamkeit aller Gäste und eine wundervolle Stimmung im Saal.

Dass es eine Freude ist, in diesem Saal Musik zu erleben (und ich nehme an, auch zu spielen), wurde oft gesagt. Die Anordnung der Sitzreihen in Längsrichtung, die Musiker und Zuhörern näher beieinander sitzen lässt, und das kühle Klima im Saal - als Gegensatz zur obwaltenden Hitze draußen – waren Umstände, die die Freude an diesem Konzert noch gesteigert haben.

Ca. 55 Gäste und Mitglieder waren gekommen, der Saal damit gut besetzt.

Frank Ficker